

GEMEINDEBRIEF

für die
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Stadtdendorf und Wangelnstedt

Dezember ♦ Januar ♦ Februar

01/2019

50 jähriges Jubiläum
Thomaskirche Lenne

Ausblick



Advent und Weihnachten

Seite 3-7

Sternsingen

Seite 8-9

Weltgebetstag der Frauen

Seite 13-14

Gottesdienste

Seite 18-23



Rückblick



Gottesdienst mit 40 ehrenamtlichen Rettern

Seite 24-25

Ausflug Besuchskreis

Seite 26

Erntedankfest in Lenne

Seite 27

50-jähriges Kita-Jubiläum

Seite 15-17



Advent – Zeit zum Anfangen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich wieder deutlich dem Ende zu. Wenige Wochen noch, dann beginnt ein neues Kalenderjahr. Das Kirchenjahr mit seinen Festen und seinen Feiertagen dagegen hat einen anderen Rhythmus: In der kirchlichen Zeitrechnung beginnt das neue Jahr mit dem 1. Advent!

Nach der Zeit des Rückblicks und Innehaltens mit den vielen, oft traurigen Feiertagen im November beginnt nun etwas Neues. Erwartungsvoll öffnet sich eine neue Perspektive. Das Vorfreuen und Vorbereiten auf das Weihnachtsfest beginnt.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, heißt es in dem wohl bekanntesten, alten Adventslied, das uns die ganze Zeit bis Weihnachten begleitet. Es geht darum, sich zu öffnen, sich vorzubereiten für das, was kommt.

Was kommt denn eigentlich? Genauer sollte die Frage lauten: Für wen sollen wir denn die Türen und Tore – und im übertragenen Sinne auch unsere Herzen – aufmachen? Das Lied gibt die Antwort: „Es kommt der Herr der Herrlichkeit“.

Von Jesus Christus ist die Rede.

Im Advent bereiten wir uns darauf vor, die Ankunft Gottes in Menschengestalt, die Geburt des kleinen Kindes im Stall von Bethlehem, zu feiern und wieder ein Stück mehr mit unserem Leben zu fassen. Das wachsende Licht der Adventszeit findet seinen Höhepunkt im Lichterglanz des Weihnachtsfestes. Ich wünsche es uns allen, dass wir dieses wachsende Licht nicht nur um uns herum sehen, sondern auch in unseren Herzen Gottes Licht einziehen kann – damit wir Altes hinter uns lassen können und Neues in uns wächst.





Gott spricht: Meinen Bogen
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

JANUAR
2019

GENESIS 9,13

In diesem Jahr fängt in unseren Gottesdiensten auch etwas Neues an:

Zum 1. Advent tritt in der gesamten „Evangelischen Kirche in Deutschland“ eine neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. In ihr ist geregelt, welche Texte aus der Bibel an einem bestimmten Sonn- oder Festtag im Gottesdienst gelesen werden und welche Texte Grundlage der Predigt sind. Außerdem sind jedem Sonn- und Festtag zwei Lieder zugeordnet, die in einem besonderen Zusammenhang

mit den jeweiligen biblischen Texten stehen, sowie ein Gebetspsalm, ein Bibelvers als geistliches Leitmotiv für die Woche oder den Tag.

Keine Angst: Vieles bleibt vertraut und gewohnt. Doch gibt es immer wieder auch neue Zuordnungen von Texten, die Leser wie Hörer und auch die Person, die predigt, aufmerksam machen und so den Glaubenshorizont erweitern.

Advent – eine Zeit zum Anfangen. Kommt, machen wir uns auf den Weg und öffnen dem, der in unser Leben kommen will – Jesus Christus- unsere Herzen. Schenken wir ihm ein offenes Ohr und unsere Hände, die anfassen und etwas von seiner Liebe weitergeben, die das Leben hell macht.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen gesegneten Anfang im Advent, frohe Weihnachtstage und ein gesundes neues Kalender-Jahr!

Ihre / Eure Pastorin Annabelle Kattner



Macht hoch die Tür

Manche können sich noch daran erinnern wie es war, als vor 50 Jahren die Thomaskirche in Lenne eingeweiht wurde. In einem Festumzug wurde von der alten Dorfkirche zur neuen Kirche marschiert und dort ein feierlicher Gottesdienst begangen.

Seitdem hat viel Leben dort stattgefunden – neben den Gottesdiensten und Feiern in der Kirche wurde der Gemeindesaal im Erdgeschoss von vielen Gruppen genutzt. Heute trifft sich dort die Frauenhilfe, die Krabbelgruppe ist unterwegs, Konfirmanden machen dort Projekte. Und oft wird nach dem Gottesdienst zu besonderen Anlässen gemeinsam Kaffee getrunken, gegessen und gelacht und Gemeinschaft gelebt.

So soll es auch am 1. Advent, dem 2. Dezember wieder sein: Um 14 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Thomaskirche und im Anschluss treffen wir uns im Gemeindesaal zum gemeinsamen Austausch und Rückblick. Vielleicht entdecken Sie ja das eine oder andere bekannte Gesicht, das die Kirchengemeinde in Lenne in der Vergangenheit mitgeprägt hat. Wir hoffen, dass viele der Gäste, die wir zu diesem Anlass einladen, auch kommen können.



Einige Dokumente zur Geschichte der Kirche wurden uns zur Verfügung gestellt und werden zu sehen sein – dazu kommen Ihre persönlichen Erinnerungen und Geschichten rund um die Thomaskirche. Wir freuen uns darauf, darüber mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Der Festnachmittag endet mit einer adventlichen Andacht in der Kirche um 17 Uhr. Im Kerzenschein wollen wir den Advent besingen, Texten lauschen und so den Tag ausklingen lassen. Diese Andacht ist zugleich das ‚Lenner Adventsfenster‘ am ersten Adventssonntag.

Herzlich willkommen! Pn. A. Kattner

Weihnachten in unserer Zeit

Die Botschaft und den Sinn von Weihnachten haben viele aus den Augen verloren. Inzwischen gibt es immer mehr „Weihnachtsflüchtlinge“, die den Sonnenschein statt der Kerzenlichter suchen. Sie wissen nichts davon, dass die Kerzen am Adventskranz nicht nur brennen, um uns in eine gemütliche Stimmung zu versetzen und die Dunkelheit auszusperren, sondern sie erinnern uns an Jesus Christus. Er kam als Licht in diese Welt, damit wir Hoffnung haben sollen.

Das Weihnachtsgeschenk Gottes hat im wahrsten Sinne des Wortes Hand und Fuß. Im Kind in der Krippe kommt Gott selbst in die verlorene Welt. Er macht uns frei von allen Sünden und öffnet uns den Zugang zu Gott. Was vor rund 2000 Jahren in Bethlehem geschah, ist die entscheidende Sternstunde der Weltgeschichte. Nach Christus ist nichts mehr so wie vor Christus. Denn Gott kam von ganz oben nach ganz unten, damit wir wieder zu ihm finden können. Dabei handelt es sich nicht um ein frommes Märchen, sondern um eine handfeste Tatsache, ein geschichtliches Ereignis, das nicht wegzudiskutieren ist.

Wenn Menschen vom weihnachtlichen

Festgeheimnis ergriffen werden, entwickelt sich ein Zauber, dem man sich nicht entziehen kann. Es gibt wieder mehr Menschen, die sagen, dass sie sich „wie noch nie“ auf Weihnachten freuen. Auf die Stille und die Geborgenheit, die diese Tage ausstrahlen und das Gespür, dass ein Wunder geschehen ist.

Weihnachten findet in einer Welt statt, die den großen Frieden noch immer nicht gefunden hat. Umso mehr sehnen wir uns nach dem kleinen Frieden, der wenigstens die Feiertage anhält. Das Fest der Liebe hat in über zweitausend Jahren alles überstanden: Kriege, Revolutionen, Hungersnöte, Diktaturen, Terror, Elend und Not ohne Ende und sogar die Übertreibungen einer ausufernden Konsumgesellschaft.

Zum Glück gibt es Weihnachten; denn sonst wären wir in unseren Sorgen ohne Perspektive, in unseren Ängsten ohne Trost, in unserer Schuld ohne Vergebung und in unserem Sterben ohne Hoffnung. Wir hätten keinen Helfer, der versprochen hat, uns niemals zu verlassen. Bis heute gilt, was Gott damals durch seinen Engel aller Welt verkündigen ließ: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude.

Euch ist heute der Heiland geboren.
Es ist Christus der Herr.“ Er ist jedem
von uns ganz nahe, selbst, wenn wir
das überhaupt nicht für möglich halten.

Wer im Kind in der Krippe Gott begegnet,
der erlebt das wirklich Große an
Weihnachten.

Ingrid Adam



Weihnachten in Braak

Natürlich darf auch in diesem Jahr das Krippenspiel in Braak nicht fehlen. Es ist in den letzten Jahren ein fester Bestandteil unseres Weihnachtsgottesdienstes geworden. Alle Kinder und auch wir Betreuer freuen uns schon, wenn es wieder heißt: Zeit fürs Krippenspiel.

Mit der Hilfe von unserer Organistin Nathalia Adolph wird auch dieses Krippenspiel mit viel schöner Musik und

Gesang unterlegt sein. Mehr wollen wir heute noch nicht verraten, denn Vorfreude ist doch die schönste Freude.....

Wir alle freuen uns zusammen auf viele schöne weihnachtliche Stunden mit Proben, Basteleien und Spielen und natürlich auf unser Krippenspiel, denn was wäre Weihnachten ohne Jesus?

Yvonne Schrader & Sabrina Grundler

Mach mit beim Sternsingen!

Am Samstag, 5. Januar und am Sonntag, 6. Januar 2019 werden wieder die Sternsinger in die Häuser kommen.

Mit dem Erlös der eingesammelten Spenden werden Projekte in vielen Ländern der Erde unterstützt. Jedes Jahr wird ein Projekt besonders hervorgehoben und gezeigt, wie Kindern mit den Spenden geholfen wird. In diesem Jahr stehen Kinder mit Behinderungen im Mittelpunkt. Nach Schätzung der Vereinten Nationen haben 165 Millionen Mädchen und Jungen weltweit eine Behinderung. Was bedeutet es, als Kind mit Behinderung in einem armen Land aufzuwachsen?

Am Vorbereitungsnachmittag haben die Sternsinger das Projekt Yancana Huasy in Lima, der Hauptstadt Perus,

kennengelernt. Dort werden behinderte Kinder, die in der Einrichtung „einzigartige Menschen“ genannt werden, angemessen gefördert. Die Spenden der Sternsinger Sammlung helfen dabei ganz besonders.

Wenn Sie am 5. oder 6. Januar Besuch bekommen möchten, tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die am Ausgang der Kirche liegt oder melden Sie sich unter einer der angegebenen Telefonnummern.

In Dreiergruppen werden die Sternsinger von einem Erwachsenen von Haus zu Haus gefahren. Wenn Kinder (ab 6 Jahre) oder Jugendliche Interesse haben, bei der Aktion mitzuwirken, können sie sich gerne noch anmelden. Die Kostüme werden von der katholischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Am Sonntag, den 6. Januar werden einige Sternsinger im Gemeindegottesdienst mitwirken.

Weitere Informationen über die Aktion weltweit bekommen Sie unter www.sternsinger.de im Internet.

Hella Lohrengel



EINLADUNG

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger!
Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die
Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt auch
in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen
in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?
Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf
unserer Erde besser geht?

DANN MELDE DICH BEI

Alle Informationen und Anmeldung bei:
Stephanie Ahlers Tel 509 9158,
Hella Lohrengel Tel 4117 oder
Birgit Sander Tel 3792

#machtdiewelteinwenigbesser #hilfthelfen
#schenktfreude #gibthoffnung
#machtnemengespaß
#bringtsegen



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+19

Brot für die Welt



Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern.

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse.

Die guten Ernten helfen bei der Integration.

Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt.

Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.

Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft.

Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

„Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Hilfe zur Selbsthilfe

Sie möchten diesen Menschen in Äthiopien helfen und das Projekt: **Integration durch gute Ernten** unterstützen?

Sie können das auf unterschiedlichen Wegen tun:

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33260624330008106738

STICHWORT unbedingt angeben:

**BROT FÜR DIE WELT 2018/2019
„Integration durch gute Ernten“**

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Diakon Dierk Stelter

Projektträger: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus/Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffel-Stecklinge
für 20 Familien: 40,- EURO

200 kg Mais-Saatgut
(reicht für 16 Hektar Land): 70,- EURO

40 Hühner zum Aufbau
einer Kleintierzucht
(reichen für 10 Familien): 303,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger

oder auf der Internetseite www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter Rubrik Kirchenkreis/Brot für die Welt

„Weihnachtsengel“ – Wunschaktion 2018

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel...“ (Rudolf Otto Wiermer) ist auch in 2018 wieder das Motto für die Wunschaktion der Diakonie Holzminden – Bodenwerder.

Kindern und Jugendlichen (von 0 – 16 Jahren), die es nicht so leicht haben an den gesellschaftlich „üblichen“ Angeboten für Kinder und Jugendliche teilzuhaben, sollen zu Weihnachten z.B. mit einem Spielzeug oder Buch eine Freude bereitet werden.

In der Vergangenheit wurden so ca. 150 Pakete an Familien in der Region weitergegeben. Es werden Wünsche erfüllt, die sonst einer anderen dringenden Anschaffung (z.B. der neuen Winterjacke) hätten weichen müssen. Dank des Engagements von Freiwilligen und der Aktion „Kinderglück Boffzen“ können auch in diesem Jahr Wünsche bis 20,-€ erfüllt werden.

Die „Wunschengel“ sind im Diakonischen Werk in Holzminden oder über die Pfarrämter zu bekommen. Eine Einkommensprüfung wird vorgenommen, deshalb bitten wir entsprechende Bescheide und Abrechnungen in Kopie

einzureichen. Der Wunsch soll, auch in diesem Jahr, einem „Engel“ anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden.

Wir versuchen alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die vielen Päckchen werden weihnachtlich verpackt. Damit

erscheint das

Weihnachtsfest, zu dem traditionell auch Ge-

schenke gehören, für betroffene Kinder und Jugendliche hoffentlich etwas froher und friedlicher. Möge so die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen einziehen.

Neben der Aktion „Kinderglück Boffzen“ können auch wieder Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen zu „Engelspaten“ werden. Überschüsse kommen über das Jahr weiteren Unterstützungen von sog. „benachteiligten“ Kindern und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Ulrike Walkling - Kirchenkreissozialarbeiterin

Die Gelder gehen an das Diakonische Werk: Kirchenamt Hameln-Holzminden
Ev. Bank IBAN: DE35 5206 0410 0000



Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden in jedem Jahr weltweit zum Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März ein. 2019 haben Frauen aus Slowenien die Liturgie für den Gottesdienst unter das Motto „Kommt, alles ist bereit!“ gestellt.

Slowenien ist erst seit 1991 ein unabhängiger Nationalstaat. Schon im kommunistischen Jugoslawien galt Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Denn Slowenien war schon immer ein Knotenpunkt internationaler

Wanderungs- und Handelsströme, die vielfache Einflüsse aus allen Himmelsrichtungen ins Land brachten.

Das Land hat ca. zwei Millionen Einwohner, von denen 287.000 Menschen in der Hauptstadt Ljubljana wohnen. 58 % bekennen sich zum katholischen Glauben. 43 % gehören verschiedenen Glaubensgemeinschaften an und ca. 25 % sind Atheisten.

In Politik und Wirtschaft sind Frauen in leitenden Funktionen unterrepräsentiert, obwohl sie in Slowenien fast die Hälfte der arbeitenden Bevölkerung stellen und in der Regel vollzeitbeschäftigt sind. Parallel schrumpft die slowenische Bevölkerung. Trotz guter verbrieftter Frauenrechte ist es nach wie

vor schwierig, Beruf, Familie und die Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger zu vereinbaren. Für die Karriere verzichten viele jüngere Frauen auf Kinder.

Aus diesem Grund sind Frauenrechte in Slowenien nach wie vor ein wichtiges Thema. Deshalb setzt sich der Weltgebetstag dafür ein, dass Frauen mit am Tisch sitzen und mitbestimmen.

Als Bibeltext haben die slowenischen Frauen das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium (14, 13-24) ausgewählt. Als der Diener die Gäste einlädt, haben sie alle etwas Besseres und Einträglicheres vor. Nun schickt der Hausherr den Diener los,



um die Armen und Krüppel, die Blinden und die Lahmen einzuladen. Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch. Nun werden die Leute von den Wegen und Zäunen benötigt, damit das Haus voll werde. Der Einladende ist Gott und seine Gastfreundschaft und Großherzigkeit übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Dies wollen wir uns auch für den Weltgebetstag 2019 zum Vorbild nehmen. Angestoßen von den Frauen aus Slowenien möchten wir uns mit ihnen auf

den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“

Wir feiern den Gottesdienst am Freitag, 1. März 2019, um 19.00 Uhr in der Evangelischen Freikirche am Hölleburgweg.

Ingrid Adam



**Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns
offenbart werden soll.**

Monatsspruch
**FEBRUAR
2019**

RÖMER 8,18

Adventskonzert der Chöre des MKV

Am Samstag, 01.12.2018, bietet der Volkalkreis des Musik-und-Kulturvereins Stadtoldendorf sein alljährliches Adventskonzert um 17 Uhr in der St. Dionys-Kirche dar.

Es werden wieder adventliche und besinnliche Stücke zum Klingen gebracht. Ein schöner Anlass, um sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Herzliche Einladung!

50 – jähriges Kita-Jubiläum



Am 30.09. hat bei schönstem Spätsommerwetter die Kita Arche ihren 50. Geburtstag gefeiert.

Im Vordergrund stand zu Beginn ein festlicher Gottesdienst in der ev. Kirche, welcher von Pastorin Kattner, den Kindern und Erzieherinnen zum Thema „Arche Noah“ liebevoll gestaltet wurde. Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde zusammen mit der Pastorin und dem Kirchenvorstand in die Pfarrstrasse, um dort weiter zu feiern. Die Kita hatte ihre Türen geöffnet und in jedem Gruppenraum eine kleine Ausstellung über den Gruppenalltag

zusammengestellt. Im Turnraum konnten die Besucher eine Diashow betrachten und eine Fotoausstellung zur Geschichte der Kindertagesstätte. In der Cafeteria hatten die Mitarbeiter des Familienzentrums einen kleinen Basar vorbereitet und eine Ausstellung über die Arbeit in der Stiftstrasse. Für die Kinder gab es auf dem Außengelände der Kita tolle Angebote zum Spielen und Entdecken.

Zusätzlich war im Pfarrgarten eine Hüpfburg aufgebaut und ein ehemaliger Kindergartenlehrer hat mit seiner Tochter Kerzenziehen für die Kinder

KINDERTAGESSTÄTTE

angeboten. Zwei tolle Auftritte von Zauberer Wernando Putschino rundeten das Programm ab.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die Eltern und Elternvertreter haben Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal und Getränke in einem eigens bestellten Getränkewagen verkauft.

In ihren Grußworten lobten der Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders und Bürgermeister Helmut Affelt die gute Zusammenarbeit mit der ev. Kindertagesstätte und fanden viele lobende Worte für das Arche-Team und überreichten der Kindertagesstättenleitung

Melanie Glitz ein schönes Geschenk für die Kinder.



Der Vorsitzende des Kindertagesstättenverbandes, Pastor Dortmund enthielt nach seinen Grußworten feierlich eine Matschküche als Geschenk des Verbandes an die Kita.





Auch Frau Campe von der Seniorenresidenz in Stadtoldendorf fand sehr nette Worte für die tolle Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und der Resi und überreichte gemeinsam mit ihren Seniorinnen ebenfalls ein Geschenk.

Zum Abschluss wurden die Gewinne der Tombola ausgegeben deren Erlös für eine Hangrutsche für den Außenbereich eingesetzt wird.

In den späten Nachmittagsstunden endete das gut besuchte Fest, welches bei den Besuchern und beim Arche-Team bestimmt in schöner Erinnerung bleiben wird.

Melanie Glitz





Stadtoldendorf

Braak



30. November

Weihnachtsmarkt in Stadtoldendorf

17:00 - Moonlightkirche
20:00 h Team / Konfirmanden

02. Dezember
1. Adventssonntag

10:30 h Stadtoldendorf
P.i.R. Dr. Ahlborn

14:00 h Lenne
50-jähr. Jubiläum
Kirche Lenne
mit anschließendem Kaffeetrinken
Pn. Kattner

17:00 h Lenne
Lichterandacht zum Advent
zum Abschluss des Jubiläums
und des Lenner Adventsfensters
Pn. Kattner / Team

09. Dezember
2. Adventssonntag

9:00 h Wangelnstedt
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 h Stadtoldendorf
Familiengottesdienst
mit anschließendem Kaffeetrinken
Pn. Kattner / KiTa Team

16. Dezember
3. Adventssonntag

10:30 h Linnenkamp
Präd. Ilseemann

Wangelnstedt

Lenne

Linnenkamp



23. Dezember
4. Adventssonntag

10:30 h

Stadtoldendorf
Gottesdienst mit Bethlehemlicht
Pn. Kattner

24. Dezember

Stadtoldendorf

15:30 h

Heilig Abend

Stadtoldendorf
Krippenspiel
Prädn. Maiwald / Team

17:00 h

Braak
Krippenspiel
Frau Schrader / Team

18:00 h

Stadtoldendorf
Christvesper
Pn. Kattner

22:30 h

Stadtoldendorf
Christnacht
P.i.R. Dr. Ahlborn

Wangelnstedt

15:00 h

Lenne
Krippenspiel
Frau Thiel

16:00 h

Linnenkamp
Christvesper
Pn. Kattner

17:00 h

Wangelnstedt
Christvesper
Prädn. Loeper



Stadtoldendorf

Braak



24. Dezember

Heilig Abend

Seniorenheime

15:00 h Haus Charlotte
Pn. Kattner

15:30 h Senioren-Residenz
P.i.R. Dr. Ahlborn

25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

10:30 h Stadtoldendorf
Gottesdienst
P.i.R. Dr. Ahlborn

26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

10:00 h Wangelstedt
Gottesdienst
Pn. Kattner

30. Dezember

17:00 h Stadtoldendorf
Gottesdienst mal anders
„Erdensteine - Himmelsklang“
mit Abendmahl
Team / Pn. Kattner

31. Dezember

16:00 h Altjahresabend
Wangelstedt
Jahresschlussandacht
mit Abendmahl
P. Schulze

Wangelnstedt

Lenne

Linnenkamp



31. Dezember

16:30 h

Braak

Jahresschlussandacht

Frau Schrader / Team

**01. Januar
2 0 1 9**

Neujahrstag

17:00 h

Stadtoldendorf

Andacht zum neuen Jahr

Prädn. Loeper

**04. Januar
F r e i t a g**

13:30 h

Stadtoldendorf

Entsendung der Sternsinger,
St. Dionys Kirche

Pn. Kattner / Team

**06. Januar
Epiphanias**

9:00 h

Wangelnstedt

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

**13. Januar
1. Sonntag nach
Epiphanias**

9:00 h

Lenne

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner



Stadtoldendorf

Braak



20. Januar

2. Sonntag nach
Epiphania

9:00 h

Braak

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

27. Januar

3. Sonntag nach
Epiphania

9:00 h

Linnenkamp

Gottesdienst

P. Schulze

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

mit Abendmahl

P. Schulze

02. Februar

S a m s t a g

Stadtoldendorf

Taufsamstag nach Anmeldung

Pn. Kattner

03. Februar

4. Sonntag nach
Epiphania

9:00 h

Wangelstedt

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

10. Februar

Letzter Sonntag nach
Epiphania

9:00 h

Lenne

Gottesdienst

P.i.R. Dr. Ahlborn

10:30 h

Stadtoldendorf

Gottesdienst

P.i.R. Dr. Ahlborn

Wangelnstedt

Lenne

Linnenkamp



17. Februar
Septuagesimae

9:00 h

Braak
Gottesdienst
N.N.

10:30 h

Stadtoldendorf
Gottesdienst
N.N.

24. Februar
Sexagesimae

9:00 h

Linnenkamp
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf
Gottesdienst
mit Abendmahl
Pn. Kattner

01. März
Freitag

19:00 h

**Weltgebetstag
der Frauen**

19:00 h

Lenne
Thomaskirche

Stadtoldendorf
Freie ev. Gemeinde
Holeburgweg

03. März
Estomihi

9:00 h

Wangelnstedt
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 h

Stadtoldendorf
Gottesdienst
Pn. Kattner

Gottesdienst mit 40 ehrenamtlichen Rettern



Am Sonntag, den 29.07., fand in der Kirche St. Dionys in Stadtoldendorf der zweite Gottesdienst der Reihe „Gottesdienst mal anders“ zum Thema „Rettung in Sicht“ statt. Schon vor dem eigentlichen Gottesdienst bot sich den rund 140 Besuchern ein eindrucksvolles Bild: vor der Kirche waren bei strahlendem Sonnenschein verschiedene Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge ausgestellt und im Eingangsbereich wurden kleine Rettungsübungen durchgeführt, Schläuche ausgerollt und Equipment gezeigt. Im Gottesdienst wurde deutlich, dass es neben der eigentlichen Notfallrufnummer 112 auch die Notfallnummer Gottes, die 5015, gibt. Diese Zahlenkombination weist auf den Psalm 50 Vers 15 hin, der besagt, dass in Not Gott der richti-

ge Ansprechpartner ist. Immer wieder wurde deutlich, wie sehr der christliche Glaube, die Idee der Nächstenliebe in der ehrenamtlichen Rettungsarbeit gelebt wird. Ein Rollenspiel zum Gleichnis des Barmherzigen Samariters in heutiger Zeit hat den Besuchern diese Verknüpfung vor Augen geführt.

Im Altarraum wurde ein Verkehrsunfallopfer fachmännisch gerettet. Feuerwehrleute haben das Heraus-schneiden mit Gerät demonstriert, der Rettungsdienst der Johanniter hat das Opfer notversorgt und auf einer Trage abtransportiert und der Notfallseelsorger Martin Böker hat sich um die umstehenden Personen gekümmert. Pastorin Annabelle Kattner hat in ihrer Predigt wertschätzend die Bedeutung

dieser ehrenamtlichen Arbeit sehr persönlich und berührend verdeutlicht. In einem sich an die Predigt anschließenden Interview hatten die Rettungskräfte Zeit, über ihre Motivation, positive Erlebnisse und Grenzerfahrungen zu berichten.

Musikalisch wurde dieser besondere Gottesdienst durch Gesang, Klavier, Flöte, Gitarre und Cajon begleitet, traditionelle besinnliche Lieder wurden ebenso wie christliche Pop-Balladen geboten. Auch das Abendmahl wurde so in moderner Form durchgeführt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es auf dem Kirchvorplatz Bratwurst und Getränke und die Gelegenheit, mit den Rettern hautnah ins Gespräch zu

kommen und sich die ein oder andere Erste-Hilfe-Übung zeigen zu lassen.

Ein besonderer Dank gilt der freiwilligen Feuerwehr Stadtoldendorf, den Johannitern und dem ehrenamtlichen Notfallseelsorger Martin Böker, sowie allen anderen zahlreichen Helfern und Helferinnen.

Andrea Maiwald

Gerne möchten wir Sie zu unserem „Gottesdienst mal anders“

ERDENSTÖNE – HIMMELSKLANG
am 30. Dezember 2018 um 17:00 Uhr
einladen.



„Die güldene Sonne...“

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr („Regen bringt Segen“) stand der Jahresausflug in diesem Jahr unter dem Motto des schönen Paul Gerhardt Liedes “Die güldene Sonne voll Freud und Wonne...“.

Die Tour führte uns zum hoch über dem Wesertal thronenden ehemaligen Jagdschloß und heutiger Porzellan-Manufaktur Fürstenberg. Unter der Obhut einer kompetenten und redewandten Führerin wurden wir in die Geheimnisse der Porzellan-Herstellung eingeweiht. Bereits seit 1747 widmet man sich dort dem „Weißen Gold“. Sehr anschaulich wurde uns demonstriert, dass das Porzellan schon immer dem Zeitgeist und damit verbundenen diversen Modeströmungen unterworfen war und ist. Die Ausstellung „Porcelain-Couture-Porzellan trifft Mode“ führt die Besucher durch mehrere

Jahrhunderte der Tafelsitten-und Freuden. Im Kontext dazu werden dem Publikum diverse Couture-Teile bekannter Modeschöpfer wie Coco Chanel, Yves Saint Laurent etc.präsentiert.

Drei unserer physischen Sinne (Sehen,Hören,Tasten) waren auf ihre Kosten gekommen. Nun bestand der allgemeine Wunsch und das Bedürfnis, auch das Riechen und Schmecken nicht zu kurz kommen zu lassen. Im Cafe-Stellwerk/Corveyer Hafen (dem ehemaligen Heim des schottischen Malers James Donnachie) konnten wir uns im Garten unter lauschigen Bäumen diesen bislang vernachlässigten Sinnen ausführlich und mit Genuß widmen.

Abgerundet wurde der erlebnisreiche Tag durch das traditionelle gemeinsame Abendessen im Pfarrheim mit anschließendem Bibelrätsel und kleinen Überraschungen.

Nach den „Freuden und Wonnen“ des Tages bescherte uns “die güldene Sonne mit ihrem Glänzen noch ein herzerquickendes, liebliches(Abend-) Licht“.

Ilse Plöger



Erntedankfest in Lenne

Am 07.10.2018 wurde der jährliche Erntedankgottesdienst in der Thomaskirche in Lenne gefeiert

Pastorin Kattner hielt die Predigt zu diesem feierlichen Anlass in Form einer Geschichte, in der „Marie und ihr Großvater“ anhand einer kleinen Walnuss, die vom Baum fiel, deutlich machten, wie man sich auch an den kleinen Dingen des Alltags erfreuen kann.



Und so regten nicht nur diese lebhaft erzählte Predigt, sondern auch die liebevoll und -passend zu diesem Fest- mit Äpfeln, Kartoffeln, Tomaten, Getreide und einigem mehr geschmückte Kirche zum Nachdenken darüber an, wie vielerlei Situationen und Kleinigkeiten des Alltags „Geschenke“ in unserem Leben darstellen.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wurde die Gemeinde zu einem Kirchenkaffee eingeladen, um den Nachmittag bei Kaffee und einer großen Auswahl an Kuchen ausklingen zu lassen.

Sabrina Ohrmann

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Städtoldendorf und Wangelnstedt, hrsg. im Auftrag der Kirchenvorstände. **REDAKTION:** Dominik Dörrie, Annabelle Kattner (v.i.S.d.P.), Yvonne Kleinsorge, Mechthild Ziemer. **MITARBEIT:** Ingrid Adam, Maria Ahlborn, Christine Dörrie, Melanie Glitz, Sabrina Grundler, Hella Lohrengel, Andrea Maiwald, Sabrina Ohrmann, Ilse Plöger, Yvonne Schrader. **LAYOUT:** Christine und Dominik Dörrie, Bevern. **AUFLAGE:** 3300 Exemplare. **ANSCHRIFT DER REDAKTION:** Pfarrstraße 2, 37627 Städtoldendorf. **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 01/2019:** 15. Januar 2019. **DRUCK:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

Jubiläumskonfirmationen 2019

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gu-
tes getan hat

Unter diesem Leitvers (Ps 103,2) wurden in diesem Herbst in Wangelstedt und in Stadtoldendorf die Jubiläumskonfirmationen für die Jubilare gefeiert, die ihre Diamantene, Eiserne, Gnadene und sogar ihre Kronjuwelen-Konfirmation begehen konnten.



Bild oben: Diamantene Konfirmation
in Wangelstedt Jg. 57 / 58



Bild links: Eiserne Konfirmation
in Wangelstedt Jg. 52/53

Bild unten: Gnadene Konfirmation
in Wangelstedt Jg. 47/48



In Wangelstedt hielt P.i.R. Heiko Limburg am 14.10. den festlichen Gottesdienst, eine Woche später, am 21.10. feierte Pn. Annabelle Kattner mit den Jubilaren in Stadtoldendorf.

Pn. Annabelle Kattner



Bild links:
Goldene Konfirmation
in Stadtdendorf
(Nachtrag)



Bild rechts:
Diamantene Konfirmation
in Stadtdendorf Jg. 58



Bild links: Eiserne Konfirmation
in Stadtdendorf Jg. 53



Bild rechts:
Gnadene/Kronjuwelen
Konfirmation in Stadtdendorf
Jg. 48/43

Mehr Zeit mit Gott ist geschenkte Zeit

Es ist viele Jahre her, dass ich die „Herrnhuter Losungen“ kennenlernte. Von einer „Stillen Zeit“ mit Gott hatte ich schon gehört. Ich hatte es jedoch noch nie selbst ausprobiert. Es gibt ganz viele Ausreden, weshalb das gerade am Morgen nicht möglich sein sollte: Beruf, Haushalt und Hundespaziergang und vieles andere mehr. Nun wollte ich es doch versuchen, Gott an jedem Tag an die erste Stelle des Tages zu setzen.

Ich nahm mir morgens vor dem Frühstück 5 – 10 Minuten Zeit dazu. Es sind täglich andere Texte, Altes- und Neues Testament, manchmal ist auch ein Psalm dabei, zum Abschluss ein Gebet oder ein Liedvers.

Wie erstaunt war ich damals, als mir diese Zeit im Tagesablauf nie fehlte. Gott, unser Herr, hat sie mir dazu geschenkt. Im Gegenteil, der Tag lief ruhiger und gelassener an. Ich hatte ihn in Gottes Hände gelegt und mich führen lassen. Ich spürte, wie gut mir das tat. So begann ich dann später auch wieder Bibeltexte in größeren Abschnitten zu lesen.

Aus einigen Teilen waren dann Fragen geblieben, die ich noch nicht ganz ver-

standen hatte. Ich wollte noch mehr dazu wissen und begann wieder regelmäßig zum Gottesdienst zu gehen.

In den Predigten wurden fast regelmäßig meine Fragen, die mich während der Woche umgetrieben hatten, beantwortet, ohne dass ich irgendeinen Menschen gefragt hatte. Außerdem lernte ich wieder meine alten Lieder, die ich ja von der Konfirmation her kannte zu singen. So wurde aus einem „Feiertagschristen“ wieder eine bekennende Christin. Jedoch geschah das nicht aus mir selbst, sondern durch Gottes Führung.

Ich möchte Sie ermutigen, das tägliche Lesen der Losungen auszuprobieren. Dazu wünsche ich Ihnen das Vertrauen in Gottes Wort, Zuversicht und Geduld. Gott, der Herr, arbeitet daran. Er ist jedoch kein Automat. Es kann etwas dauern. Er liebt seine Kinder und will, dass sie ihm vertrauen und seinem Wort glauben.

Maria Ahlborn



Wangelnstedt

Frauenkreis Wangelnstedt

10.12.18; 14.01.19; 11.2.19
jeweils um 19.00 Uhr

Altenkreis Wangelnstedt

12.12.18; 09.1.19; 13.2.19;
jeweils um 15.00 Uhr

Krabbelgruppe Lenne

jeden Freitag um 9.30 Uhr im
Gemeinderaum der Thomaskirche
Anke Brunotte ☎ 05532 – 983823
Annika Keunecke ☎ 0160 – 97977356

Frauenhilfe Lenne

12.12.18; 09.1.19; 13.2.19;
jeweils um 15.00 Uhr

Altenkreis Lenne

19.12.18; 23.1.19; 20.2.19
jeweils um 15.00 Uhr

Besuchsdienst

nach Absprache mit
Frau Lohmann und Frau Loeper

Öffnungszeiten Gewandhaus bei Rose

montags von 15:00 bis 17:00 Uhr,
mittwochs von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr,
donnerstags von 9:30 bis 12:00 Uhr
und von 15:00 bis 17:00 Uhr
und am 1. Samstag im Monat
von 9:30 bis 12:00 Uhr

Stadtoldendorf

Strick-Café Stadtoldendorf

jeden letzten Freitag im Monat von
15:00-17:00 Uhr in der Stiftstraße 1:
25.01.19, 22.02.19, 29.03.19

Seniorenheim Haus Charlotte:

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 h:
19.12.18, 16.01.19, 20.02.19

Gemeindesaal Stadtoldendorf:

Besuchskreis

jeden 1. Mittwoch im Monat um 17 h
Ansprechpartner M. Ahlborn, Tel.2344

Bibelkreis

14-täglich dienstags jeweils um 18 h:
11.12.18 (Weihnachtsfeier), 15.01.,
29.01., 12.02., 26.02., 12.03., 26.03.

Frauenkreis

14-täglich montags jeweils um 16:30 h
10.12.18 (Weihnachtsfeier), 07.01.,
21.01. 04.02., 18.02., 04.03., 18.03.

Gesprächskreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.30 h

Frauenfrühstück

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9 h
06.12.18, 03.01.19, 07.02.19

Pfadfinder Stadtoldendorf

In der Pfadfinderhütte im Pfarrgarten:

Wölflinge (6-12 Jahre)

jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16 bis 17:30 Uhr

Seeadler (ab 12 Jahre)

jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 18 bis 20 Uhr

Konfirmanden

Termine Vorkonfirmanden

bis zu den Osterferien: Unterrichtszeit
i.d.R. dienstags von 16 bis 17.30 Uhr

20.11. / 04.12. / 18.12. / 15.01. / 29.01.
/ 12.02. / 26.02. / 12.03. / 26.03.

Termine Hauptkonfirmanden

bis zur Konfirmation. Wo nichts Anderes vermerkt, Unterricht dienstags von
16.00 bis 17.30 Uhr

27.11., 30.11. Mitwirkung bei der
Moonlightkirche in Stadtoldendorf.
Treffen: 16.30 Uhr, 11.12. / 08.01. /
22.01. / 05.02. / 07.-10.02. Konfirmandenfreizeit im Jugendrotkreuzhaus in
Einbeck, 19.02. / 05.03. / 19.03.

Jeweils im Gemeindehaus Pfarrstr. 2,
Stadtoldendorf. Änderungen werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

Jugendtreff Stadtoldendorf

jeden Dienstag von 17:00 bis 20:00

Stammesführer &

Ansprechpartner:

Jonas Jeschke

0162-9422399

Email: jonas@pfadfinder-stadtoldendorf.de



Die genauen Termine und mehr unter:
www.pfadfinder-stadtoldendorf.de

Konfirmation 2019

19.03. Probe Vorstellungsgottesdienste in d. Kirche Stadtoldendorf
(16 - 17.30 Uhr)

23.03. Vortstellungsgottesdienste:

9 Uhr Linnenkamp (Wangelnstedter Konfis), 10:30 Uhr Stadtoldendorf (Stadtoldendorfer und Braaker Konfis)

02.04. Letzter regulärer Unterricht,
30.04. Probe (in Stadtoldendorf)

04.05. 18:00 Uhr **Abendmahls- und Beichtgottesdienst** Wangelnstedter Konfis in Lenne - 05.05. 10:00 Uhr **Konfirmation** in Wangelnstedt (Treffen um 9:30 Uhr)

11.05. 18:00 Uhr **Abendmahls- und Beichtgottesdienst** in Stadtoldendorf (mit Braak) - 12.05. 10:30 Uhr **Konfirmation** Stadtoldendorf (Treffen um 9:30 Uhr)

18.05. 10:30 Uhr **Konfirmation** in Braak (Treffen um 10:00 Uhr)

Stadtoldendorf

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Christian Schriever

Kontakt über das Gemeindebüro

Ev. Kindertagesstätte

„Arche St.Dionys“

Leiterin: Melanie Glitz

Pfarrstraße 4 ☎ 05532 – 2507

Familienzentrum u. Gewandhaus

Leitung: Julia Dück/Paola Brecht

Stiftstraße 1 ☎ 05532 – 983 9107

Friedhof

Herr Kumlehn / Herr Beismann

☎ 0176 – 30135037

Pfarramt

Pastorin Annabelle Kattner

(Stellv. Vorsitzende des
Kirchenvorstands)

Pfarrstraße 2 ☎ 05532 – 972964

pastorin.kattner@web.de

Gemeindebüro

Yvonne Kleinsorge

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr
von 9 bis 11 Uhr, Pfarrstraße 2

☎ 05532 – 2185

Fax: 05532 – 504 554

Email: kg.stadtoldendorf@evlka.de

Küsterin

Irina Naumann

☎ 0173 – 9372071

Wangelnstedt

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Klaus Ilseemann, Le

☎ 05534 - 2522

Stellv. V.: Annette Wollenweber, Lkp

☎ 05532 - 994776

Küsterinnen:

Wangelnstedt: z.Zt. vakant

Lenne: Helga Sparkuhle

☎ 05532 – 504 932

Linnenkamp: Astrid Röse

☎ 05532 – 501 91 91

Pfarramt

Pastorin Annabelle Kattner

Pfarrstraße 2 ☎ 05532 – 972964

pastorin.kattner@web.de

Gemeindebüro

Regina Olbrich

Öffnungszeiten: Di & Do von 9:00 bis
11:00 Uhr, Lindenweg 10, Wa

☎ 05532 – 2881

Fax: 05532 – 504 350

Email: kg.wangelnstedt@evlka.de

Diakoniestation

Pflegedienstleitung: Heike Fröse

☎ 05531 – 8908

Telefonseelsorge

☎ 0800 – 111 0 111 (kostenfrei)

oder ☎ 05531 – 6457

DVD UND PIZZA ABEND

Wann: **18.12.2018**

von **17:00 – 20:00 Uhr**

Wo: **Jugendtreff**

Stadtoldendorf

Pfarrstraße 2

37627 Stadtoldendorf

Was muss mitgebracht werden?

Gute Laune und Hunger

Muss man sich vorher anmelden? **Ja!**

Ich bitte um eine Anmeldung bis zum 07.12.18. Ihr könnt Euch direkt im Pfarramt unter der Telefonnummer 05532/2185 oder im Familienzentrum unter folgender Rufnummer 05532/9839107 anmelden.



Evangelische Jugend 2019

Kirchantag

Sommerfreizeiten

Kreuzweg der Jugend

Juleica-Kurse

Jugendgruppen

Jugendgottesdienste ...u.a.

Programmheft ab Anfang Dezember unter www.evju-hobo.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auf Lösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/68100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de



Der letzte Pfennig

Mit der Aktion „Der letzte Pfennig!“ möchten wir Sie bitten, sich auf Schatzsuche nach alten Mark- und Pfennigmünzen zu begeben. Jahrelang vergessen in alten Schubladen, Hosentaschen, Kartons und Schränken schlummern immer noch alte D-Mark-Bestände in Milliardenhöhe in deutschen Haushalten.

Sicher auch bei Ihnen zuhause!

Machen Sie sich also auf die Suche und **werfen Sie Ihre Schlafmünzen in die eigens für diese Spendenaktion hergestellten Sparstrümpfe, die in den Pfarrbüros Ihrer Kirchengemeinden** aufgestellt sind, und gemeinsam wird daraus ein „klingender“

Schatz für den ganzen Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder. Und zu guter Letzt legt die Landeskirche Hannovers noch einen drauf, denn mit der Bonifizierungsaktion „**Aus 3 mach 4**“ werden alle Spenden, die Sie der Stiftung „Frohe Botschaft durch Wort und Musik“ bis zum 30. Juni 2019 zustiften, mit zusätzlichen Geldern honoriert.

Herzlichen Dank!

Ihre

Stiftung Frohe Botschaft
durch Wort und Musik



Adresse: Bismarckstr. 12, 37603 Holzminden | Telefon: 0172 7591324

Vorstand: Heike Beckmann, Regine Brockmann, Joachim Isermeyer,
Wulf Kasperzik, Yvonne Kleinsorge

Sie können uns auch gerne mit aktueller Währung unterstützen:

Alle Spenden, die bis zum 30. Juni 2019 eingehen, werden durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Verhältnis 3:1 bonifiziert!

Bitte als Verwendungszweck „Zustiftung“ angeben. **Vielen Dank!**

VR-Bank in Südniedersachsen

IBAN: DE 57 2729 0087 0000 4040 10



Gott.
Würde.
Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



GOTTESDIENST MAL ANDERS



KLÄNGE BETEN KAKAO PREDIGT ABENDMAHL BESINNUNG PUNSCH SEGEN

ERDENSTÖNE
HIMMELSKLANG

JAHRESAUSGANG MIT KLANGSCHALEN

30.DEZ. 2018

17. 00 UHR

ST. DIONYS STADTOLDENDORF